

**Betreff** Erstellung eines Friedhofentwicklungskonzeptes

Dezernat/e IV/67

Bericht zum Beschluss

Nr. vom

**Erforderliche Stellungnahmen**

- Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung
- Kämmerei
- Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte nach HGIG
- Frauenbeauftragte nach HGO
- Sonstiges
- Rechtsamt
- Umweltamt: Umweltprüfung
- Straßenverkehrsbehörde

**Beratungsfolge**

- Kommission
- Ausländerbeirat
- Kulturbeirat
- Ortsbeirat
- Seniorenbeirat

(wird von Amt 16 ausgefüllt) **DL-Nr.**

- nicht erforderlich      erforderlich
- nicht erforderlich      erforderlich
- nicht erforderlich      erforderlich
- nicht erforderlich      erforderlich
- nicht erforderlich      erforderlich

Magistrat Eingangsstempel  
Büro d. Magistrats

- Tagesordnung A      Tagesordnung B
- Umdruck nur für Magistratsmitglieder**
- nicht erforderlich      erforderlich
- öffentlich      nicht öffentlich
- wird im Internet / PIWi veröffentlicht**

Stadtverordnetenversammlung

**Anlagen öffentlich**

Anlage 1: StVV Beschluss Nr.0347 vom 14.09.2017

**Anlagen nichtöffentlich**

# A Finanzielle Auswirkungen

23-V-67-0016

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind

- keine finanziellen Auswirkungen verbunden  
 finanzielle Auswirkungen verbunden (→ in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

## I Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf  
 abs.:  
 in %:

## II Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung Budget verfügte Ausgaben (Ist)  
 abs.: 10.660.997,95 €  
 in %: 80,1

## III Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  budgettechnische Umsetzung

Typ	Jahr	Bezeichnung	Gesamt- kosten	...davon APL/ÜPL	Finanzierung (Sperr, Ertrag)	Kontierung (Objekt und Konto)
INS	2023	Erstellung Friedhofsentwicklungskonzept	300.000 €			3.67.0014/616100
Summe einmalige Kosten:			300.000 €			
Summe Folgekosten:						

Bei Bedarf Hinweise | Erläuterung (max. 750 Zeichen)

## B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Das Grünflächenamt beabsichtigt die Erstellung des Friedhofsentwicklungskonzeptes (FEK) zu vergeben.

## C Beschlussvorschlag

Es wird zur Kenntnis genommen:

1. dass die Vergabe des FEKs durch Dez. IV/67 geplant ist. Dabei werden folgende Themenfelder schwerpunktmäßig betrachtet:
  - a) Zukunftsorientiertes Friedhofsflächenmanagement
  - b) Nachfrageorientierte Bestattungsangebote
  - c) Freiraumgestaltung und ökologische Aufwertung (Arbeitstitel)
  - d) Grünflächenmanagement
  - e) Trauerhallennutzungskonzept
  - f) Öffentlichkeitsarbeit
2. dass sich nach erster Schätzung die Kosten für Grundlagenermittlung, Datenabgleich und Konzepterstellung inklusive externer Moderation und Öffentlichkeitsarbeit auf ein Budget von voraussichtlich 300.000 Euro brutto belaufen.
3. dass die Finanzierung aus Überleitungsmitteln des Instandhaltungsbudgets des Grünflächenamtes erfolgen soll.

Es wird beschlossen:

1. Die Erstellung des FEK an ein externes Fachbüro zu vergeben.
2. Die Finanzierung aus Überleitungsmitteln des Instandhaltungsbudgets des Grünflächenamtes erfolgt und der Sperrvermerk (vorläufige Haushaltsführung) aufgehoben wird.
3. Dez. IV/67 mit der weiteren Bearbeitung beauftragt wird.
4. Die haushaltstechnische Umsetzung durch Dez. III/20 j. V. mit Dez. IV/67 erfolgt.

## D Begründung

### I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Die Bearbeitung der o.g. Themenfelder soll als Ergebnis ein Zielbild bzw. Zielbilder für alle Wiesbadener Friedhöfe, mit daraus abgeleiteten Aufgaben- und Maßnahmenkatalogen generieren, welche sicherstellen, dass die Friedhöfe der Stadt Wiesbaden langfristig als Orte der Trauer und Begegnung sowie als grüne Gunst- und Erholungsräume erhalten und zukunftsweisend entwickelt werden können.

Die Erstellung des FEKs ist ein notwendiger Beitrag zur langfristigen Gebührenstabilität sowie Sicherstellung der ureigensten Aufgaben eines Friedhofes/der Friedhöfe geht. Bereits im Jahr 2017 wurde die Erstellung eines FEKs als dringend notwendig erachtet und beschlossen (StVV Beschluss Nr.0347 vom 14.09.2017). Begründet durch fehlende finanzielle Mittel und weiterhin fehlende personelle Kapazitäten - die geschaffenen Stellen waren und sind mit den grundlegenden Arbeiten der Friedhofsplanung vollumfänglich ausgelastet - konnten die Bemühungen zum FEK seit 2019 nicht weitergeführt werden. Die zu bearbeitenden Themenfelder sind aktueller denn je, vor allem wenn es um die Faktoren Wirtschaftlichkeit der Friedhöfe und Gebührenstabilität geht - nur mit einem soliden Konzept können Maßnahmen zukunfts-fest erarbeitet und umgesetzt sowie dringend notwendige Veränderungen angestoßen werden.

#### Zukunftsorientiertes Friedhofsflächenmanagement

Die vorhandenen Datengrundlagen (Friedhofsinformationssystem sowie Geoinformationssystem Friedhöfe) sind aufzuarbeiten, zu korrigieren und zu ergänzen. Durch die Etablierung einer zuverlässigen Software werden das Flächenmanagement besser steuerbar, Bedarfe an Grabarten frühzeitig erkannt und die entsprechenden Flächenplanungen rechtzeitig ermöglicht.

#### Nachfrageorientierte Bestattungsangebote

Auf den Trend zur Feuerbestattung (ca. 80 Urnenbeisetzungen und ca. 20 Erdbestattungen je 100 Sterbefälle) wurde bereits in den letzten Jahren durch die Aufnahme neuer Grabangebote reagiert. Dies gilt es fortzuführen und weitere pflegearme, hochwertig ausgeführte und ansprechende Bestattungsformen wie z. B. Baumgräber, Mauergräber etc. zu entwickeln.

#### Freiraumgestaltung und ökologische Aufwertung (Arbeitstitel)

Der aktuell noch unter dem Arbeitstitel firmierende neue Themenschwerpunkt „Freiraumgestaltung und ökologische Aufwertung“ soll den Blick v. a. auf Einbindung in das Grün- und Freiraumsystem der Stadt, hochwertige Freiflächengestaltung, Erholungsnutzung, Klimawandel/ Klimaanpassungsstrategie, Biodiversität, Regenwassernutzung etc. richten.

#### Grünflächenmanagement

Die in den letzten Jahrzehnten aus verschiedenen Gründen entstandenen Rückstände im Bereich der Pflege und Grünflächenunterhaltung sollen durch gezielte Maßnahmen aufgearbeitet werden. Mittels eines Pflege- und Gestalthandbuchs sollen zukunftsorientierte Pflegestandards etabliert und vermittelt werden.

#### Trauerhallenutzungskonzept

Die Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen werden unabhängig vom FEK durch Dez. IV/67 betreut, im Rahmen des FEKs erscheint es jedoch notwendig, ein innovatives Trauerhallenutzungskonzept zu entwickeln, welches häufigen Leerstand verhindert und - ergänzend zu den Trauerfeiern - ein Konzept für angemessene Nutzungen, wie z. B. Konzerte, Lesungen u.ä. erarbeitet.

## Öffentlichkeitsarbeit

Die Friedhöfe Wiesbadens sollen als eigenständige Marke etabliert, mit einem positiven Image versehen und mit ihren vielfältigen Aufgaben und Funktionen stärkere Berücksichtigung in der Wiesbadener Stadtgesellschaft erfahren.

Die Vergabe des FEKs an ein qualifiziertes Fachbüro mit langjähriger Fachexpertise und struktureller Eignung (Größenordnung der bereits bearbeiteten Friedhöfe, Anzahl der zeitgleich zu bearbeitenden Friedhöfen sowie hinsichtlich Erfahrung im Hinblick auf die o.g. Themenfelder), stellt die qualitätvolle Bearbeitung und spätere Umsetzung von Maßnahmen des Konzeptes in einem überschaubaren Zeitrahmen sicher.

Zur Umsetzung der im Konzept zu entwickelnden Maßnahmen werden gesonderte Ausführungsvorlage.

## **II. Ergänzende Erläuterungen**

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

Die Einbindung der Friedhöfe in eine umfassende Betrachtung der Grün- und Freiraumstrukturen der Stadt ermöglicht deren quantitative und qualitaive Erfassung v.a. im Hinblick auf:

- klimatische Wohlfahrtswirkung
- Regenwassermanagement
- Arten- und Biotopschutz: u.a. Funktion als Trittsteinbiotope
- Erholungsnutzung

Friedhöfe stellen damit wichtige Elemente bzw. Bausteine dar, wenn es darum geht, Maßnahmen z. B. im Rahmen der Biodiversitätsstrategie, der Klimaanpassungsstrategie oder dem Hitzeaktionsplan zu entwickeln bzw. vorhandenes Potential auszuschöpfen und adäquat weiterzuentwickeln.

## **III. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

-

## **IV. Öffentlichkeitsarbeit | Bürgerbeteiligung**

(Hier sind Informationen über Bürgerbeteiligungen in Projekten einzufügen)

Erfolgt im Laufe der späteren Bearbeitung bzw. Maßnahmenumsetzung.

Bestätigung der Dezernent\*innen

6. Juni 2023



Hininger  
Stadträtin